



Im Oderbruchzoo immer wieder gern begrüßt: die Schüler der Paul- und Charlotte-Kniese-Schule Berlin-Lichtenberg (hier bei ihrem Besuch vor einem Jahr). Sie gehören zu den Stammgästen der Einrichtung. Jetzt werden neue Schlafgelegenheiten für die Gäste benötigt.

Foto: Heike Jänicke

Feriendorf für Behinderte braucht neue Ausstattung

Oderbruchstiftung startet Spendenaktion zugunsten des Oderbruchzoo Altreez

Altreez. Wie wichtig ein gutes Netzwerk ist, das erlebt der Oderbruchzoo in diesen Tagen. Das Feriendorf für Behinderte, das zum Zoo gehört, braucht neue Betten. Dank eines Spendenaufrufs der Stiftung Oderbruch sind dafür bisher 1490 Euro zusammengekommen.

Die Nachfrage ist groß. Jedes Jahr, in den Frühjahrs- und Sommermonaten begrüßt Peter Wilberg etliche Gruppen im Feriendorf. Meist sind es Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, die zum Teil schwerst mehrfach behindert sind. Viele von ihnen sind schon Stammgäste, wie etwa die Schüler und Schülerinnen der Paul- und Charlotte-Kniese-Schule in Berlin-Lichtenberg, eine Schule mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Jedes Jahr finden sie, umsorgt von ihren Betreuerinnen und Betreuern, in der Altreezter Einrichtung Abstand vom Schulalltag und können Kraft schöpfen für die kommenden Monate. Das Berühren der Tiere, das Hören der Geräusche, die Begegnung mit anderen Menschen, das Kennenlernen, je nach Auffassungsgabe, der Oderbruch-Landschaft, all das lässt den Alltag für ein paar Tage vergessen bzw. anders gestalten. Die Schlaf- und sanitären Räume, die Außenanlage des

Feriendorfes, der große Europa-Spielplatz am Ende der Anlage mit diversen Spielgeräten und die Tiere selbst bieten dafür beste Voraussetzungen.

Aber irgendwann sei die Einrichtung, wie Betten und Tische, eben auch abgenutzt, sagt Peter Wilberg. Zumal die Betten vor 23 Jahren gebraucht angeschafft wurden. Insgesamt 14 Betten müssten jetzt ausgetauscht werden. Doch mit Fördermitteln kann Peter Wilberg nicht rechnen. Da ist guter Rat teuer.

Um so erfreulicher ist es, dass sich der Altreezter in seinem Bemühen um den Fortbestand der regionalen Einrichtung genau in solchen Situationen auf sein Netzwerk verlassen kann. Dem gehören neben vielen Unternehmen und Privaten der Region, die Amtsverwaltung von Barnim-Oderbruch und der Landkreis Märkisch-Oderland an. Dazu gehört aber auch Uwe Siebert, Bürgermeister von Wriezen, der über die Stadtgrenze hinaus immer wieder zur Stelle ist, wenn Hilfe benötigt wird. Als er von der Spende des Lions-Club Strausberg für das Feriendorf Ende Juni in der Zeitung las, der Lions-Club überreichte anlässlich seines 20-jährigen Bestehens 2000 Euro an den Zoo, sprang Uwe Siebert sofort auf den Zug auf und schob eine

Spendenaktion für den Oderbruchzoo Altreez an.

Diese läuft mittlerweile über die Stiftung Oderbruch. Die arbeitet schon seit vielen Jahren gemeinnützig für verschiedene Projekte und ist dem Gemeinwohlgedanken im Oderbruch verpflichtet ist. 72 Firmen seien angeschrieben worden, weiß Peter Wilberg. Die ersten Spenden sind eingegangen, sowohl von privaten Spendern als auch von Firmen der Region. 1490 Euro sind seit Beginn der Aktion zusammengekommen. Zirka 5000 Euro werden benötigt.

Peter Wilberg und der Vorstand des Fördervereins Oderbruchzoo Altreez freuen sich über den bisherigen Spendenstand. „Dann werden wir wohl wahrscheinlich mit einem neu ausgestatteten Feriendorf in die Saison starten können“, so Peter Wilberg und ergänzt, „das Oderbruch verlässt seinen Zoo eben nicht.“

Spenden können auf das Konto werden: Stiftung Oderbruch, Raiffeisenbank Fürstenwalde, DE 62 1709 2404 0004 3082 55 Verwendungszweck: Spende Betten (Behindertendorf Oderbruchzoo). Die Stiftung bittet um genaue Absenderangaben für die Ausstellung der Zuwendungsbescheinigung Finanzamt.

Heike Jänicke